



Crésus Faktura

3.2.1 - Einstellungen der Datenbank Erhaltene Rechnungen

3.2.1 - Einstellungen der Datenbank Erhaltene Rechnungen

Mit der ersten Einstellung legen Sie fest, welchen Dokumenttyp Crésus standardmässig erstellt, wenn Sie einen neuen Datensatz anlegen (*Rechnung*, *Bestellung* oder *Lieferschein*) :

Die Bearbeitung von Bestellungen und Lieferscheinen wird weiter unten behandelt.

Sie können ausserdem den Rundungsmodus wählen, der standardmässig für die MWST-Beträge, die Rechnungszeilen und die Summen verwendet wird.

Anschliessend können Sie festlegen, ob erhaltene Rechnungen ohne Angabe des Kreditors standardmässig als *exkl. MWST* oder *inkl. MWST* betrachtet werden sollen (diese Angabe kann selbstverständlich bei der Erstellung jeder Karte Erhaltene Rechnung geändert werden).

Sie können zudem die Signatur eingeben, die standardmässig auf den Bestellscheinen erscheint.

Die Frage, ob die Zugriffsnamen im *Kopf der Listen* gedruckt werden oder nicht, wird weiter unten behandelt (dieser Punkt betrifft die Anzeige von Dokumenten aus der Datenbank Erhaltene Rechnungen), ebenso wie die Verwendung von Crésus Pay.

Über die Schaltfläche *Nächste Nummer für neu erstellten Datensatz ändern* können Sie die Nummer angeben, die der nächste Datensatz Erhaltene Rechnung erhalten wird. Standardmässig beginnt die Nummerierung bei 1000.

Über die Schaltfläche *Ordner für verknüpfte Dokumente erstellen* können Sie auf Ihrem lokalen Computer einen Stammordner festlegen, in dem Crésus für jeden gewünschten Datensatz Erhaltene Rechnung einen neuen Ordner erstellen kann. Dazu genügt es, in der linken Liste einen Datensatz auszuwählen und im Bereich

Aktueller Datensatz des rechten Seitenbereichs auf das Symbol  zu klicken.

Diese Option erleichtert die Speicherung aller Dokumente zu ein und derselben erhaltenen Rechnung am selben Ort. Es besteht keine Verknüpfung zwischen Crésus und den betreffenden Dokumenten, nur der Speicherordner wird von Ihrem Modul verwaltet.